

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des „Heimatkreises Karlsruhe e.V.“ am 16.10. 2021

Am Sonnabend, d. 16.10. 2021, kamen ab 9 Uhr 15 im Haus Schlesien (53639 Königswinter-Heisterbachenrott) 12 Personen zu der jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen (Teilnehmerliste liegt vor, davon 4 Nichtmitglieder. Nach der Erledigung der Formalitäten eröffnete der stellv. Vereinsvorsitzende, Oliver Sperling, ab 10 Uhr die Mitgliederversammlung mit Begrüßung und Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung.

Entsprechend der Tagesordnung würdigten die Anwesenden ihren im November 2020 im Alter von 95 Jahren verstorbenen Ehrevorsitzenden SKH Ferdinand Herzog von Württemberg in einer Schweigeminute. Der Heimatkreis Karlsruhe e.V. behält Herzog Ferdinand von Württemberg in lebendiger und dankbarer Erinnerung.

Top 4: Bericht des Vorsitzenden

Da Herr Maschler an der Teilnahme verhindert war, übergab er den schriftlichen Bericht seinem Stellvertreter Oliver Sperling, der die Versammlung weiter moderierte.

In dem Bericht wurde die Qualität der drei Konzertreihen vom 17.9.-19.9. 2021 zu Ehren C.M. von Weber gewürdigt. Bedauerlicherweise war die Besucherzahl mäßig. Konzertorte waren die kath. Kirche, Dammratschhammer und zum Abschluss die ev. Kirche von Karlsruhe. 2022 sind die Konzerte wieder ab dem Fronleichnamstag geplant.

Leider waren zur Restaurierung des Altars der ev. Kirche keine Fortschritte bemerkbar. Erfreulicherweise sind bei der Wiedererstellung des Parkes Fortschritte zu sehen (restaurierter Findling, weißer Tempel für Wilhelm Eugen v. Württemberg, 2 Lauben, Mauer, ...). Weitere 4 Millionen Zloty werden in der kommenden Zeit investiert.

Im neuen Glanz erstrahlt auch die katholische Kirche von Pokoj. Erstaunlich waren hierfür die Kosten von 400 000 Zloty für unsere Vorstellungen sogar moderat.

Betont wurde die Zusammenarbeit mit Herrn Kolodziej, durch dessen Aktivität die Sanierung des Burgdorfdenkmals eingeleitet werden konnte. Der Beitrag des Heimatkreises von 1000 € zur Beantragung der Restaurierung des Burgdorfdenkmals war die Voraussetzung zur weiteren Durchführung dieses Vorhabens, wofür 30 000 € vorgesehen sind. Herr Kolodziej organisierte auch eine Zusammenkunft mit dem polnischen Heimatkreis von Pokoj.

Bedauerlicherweise wurde das kleine Massengrab nicht gepflegt. Von Herrn Maschler wurde durch eine Unterstützung des Heimatkreises von 100 €/Jahr die zukünftige Pflege abgesichert.

Top 5: Kassenbericht durch Arnold Gerstenberger für den Zeitraum bis zum 31.12. 2020

Durch Herrn Gerstenberger wurde der Bestand des Heimatkreisgirokontos bei der Deutschen Bank von 790,00 € endgültig auf die Deutsche SKAT-Bank übertragen. Mit dem Guthabenstand am 31.12. 2019 von 4535 € und dieser Übertragung betrug der Saldostand Anfang 2020 5325, 00 €. Im Jahr 2020 ergaben sich 3102,00 € Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Tagungsbeiträge und Ausgaben von 961,44 €. **Am 31.1. 2020 betrug unser Guthaben bei der SKAT-Bank 7465,56 €.**

Top 6: Kassenprüfungsbericht durch Herrn Hans-Jürgen Opatz:

Der Kassenbericht wurde als rechnerisch richtig anerkannt. Eine versehentliche Doppelüberweisung wurde 2021 durch eine Rückzahlung ausgeglichen. Rechnungen bzw. Belege lagen vor.

2020 betrug mit Nachzahlungen und Vorauszahlungen die Mitgliedsbeitrags-Einnahmen 1170 € durch 30 Mitglieder. So muss die Erfüllung der Beitragspflicht von 12 Mitgliedern angemahnt bzw. geprüft werden. Durch Krankheit, Tod u.a. ist eine Aktualisierung der Mitgliederliste erforderlich.

Erfreulich ist der Eingang von insgesamt 1870 € Spenden (einschließlich Barspenden bei der Versammlung 2020).

Bei der Mitgliederversammlung 2021 ergaben sich 140 € Barspenden.

Meinung des Schriftführers: Die Spendenfreudigkeit ist doch auch eine Wertschätzung der Arbeit des Heimatkreises. Bescheidenheit hat auch Grenzen. So könnten doch die Spendenquellen in angemessener Form bekannt werden.

Top 7: Aussprache zu den Berichten

Schriftführer K.-H. Hoffmann informierte über ein persönliches Gespräch mit Herrn Damian Spielvogel. Herr Spielvogel ist Geschäftsführer der Landsmannschaft Schlesien, Redakteur der Schlesischen Nachrichten und hat ständigen Kontakt zur Leitung des BdV der Bundesrepublik. Sein Büro befindet sich im „Haus Schlesien“. Er ist gern bereit, sich auf einer Mitgliederversammlung vorzustellen. Im Januarheft der Zeitschrift wird ein Bericht über die Tage nach dem 21. Januar 1945 in Karlsruhe erscheinen.

In der Aussprache ergaben sich folgende Hinweise:

1. Der Termin der nächsten Mitgliederversammlung, **am 1. Oktober 2022**, wird langfristig vorher dem Haus Schlesien mitgeteilt, damit er in den Veranstaltungskalender aufgenommen wird. Der Einladungstermin mit Tagesordnung sollte möglichst 4 Wochen vorher erfolgen. In der Tagesordnung sind die Themen genauer anzugeben.
2. Den Einladungen an die Mitglieder ohne Computerzugang wird eine Anfahrtsskizze beigelegt. *(dafür lasse ich mir Webematerial des Hauses zusenden)*
3. Durch den Vorstand ist ein Vereinsbriefbogen sowie ein Spendenquittungsformular zu erstellen, das bei Wunsch den Spendern übergeben wird.
4. Herr Reinhard Schermann betonte nochmals die selbstauferlegte Verpflichtung des Vereins das Kulturerbe unserer deutschen Vorfahren gemeinsam mit polnischen Bürgern aktiv zu erhalten. Deshalb sollte darüber abgestimmt werden, dass der Heimatkreis aus seinem Kassenbestand 5000 € als Anteil zur Finanzierung der Sanierung des evangelischen Friedhofs der Sophienkirche und des Friedhofs in Gründorf zur Verfügung stellt. So wurde der Aufnahme des folgenden Punktes in die Tagesordnung als TOP 8 einstimmig zugestimmt.

Top 8: Einstimmiger Beschluss in offener Abstimmung (8 Ja-Stimmen)

Die Mitgliederversammlung beschließt, dass ein Betrag in Höhe von 5000 € für die Sanierung des evangelischen Friedhofs in Carlsruhe und Gründorf verwendet wird. Die Mittelverwendung soll auf der Grundlage der Bilddokumentation von Hans-Jürgen Opatz und des Angebots der Firma Hofbauer erfolgen.

Haus Schlesien, d. 16.10. 2021

Die Vorlage ist unterschriftlich durch Oliver Sperling und K.-H. Hoffmann bestätigt. Der Vorstand wird mit Herrn Schermann auch versuchen Mittel aus anderen Quellen (LEADER-Programm, Stiftungen,...) zu requirieren. Dabei sind die Maßgaben der Denkmalpflege und die Absicherung der weiteren Erhaltung der Vorhaben zu beachten.

TOP 9

Die nächste Mitgliederversammlung wurde für den 1.10. 2022 im Haus Schlesien einberufen. Ein früherer Termin für das Jahr 2023 konnte noch nicht mit Hausleitung vereinbart werden.

Als TOP 10 Verschiedenes ergab sich das Vorführen einer Luftbildvideoaufzeichnung per Beamer über unsere Heimatregion Carlsruhe durch Herrn Pawletta, zu der er seine eigene Technikausstattung mitbrachte. Der Aufwand und der Einsatz sind anerkennenswert. So konnte mit Einverständnis und Interesse der Anwesenden die Zusammenkunft gesellig und für die anwesende Altersgruppe zufrieden ausklingen.

Ein hoffnungsvolles Zeichen setzte zum Abschluss noch Herr Rudi Gerstenberger. In seinem 91. Lebensjahr wurde er Mitglied des Heimatkreises Carlsruhe/OS. Wir wünschen ihm noch lange Jahre die interessierte Mitgliedschaft bei Beibehaltung seines sichtbaren guten Gesundheitszustandes.

Oliver Sperling in Vertretung
von
Detlev Maschler
Vorsitzender

Karl-Heinz Hoffmann
Schriftführer